

**Wahlkreis 52:** Bischofswerda, Stadt; Burkau; Cunewalde; Demitz-Thumitz; Frankenthal; Göda; Großharthau; Großpostwitz/O.L.; Neukirch/Lausitz; Obergurig; Rammenau; Schirgiswalde-Kirschau, Stadt; Schmölln-Putzkau; Sohland a. d. Spree; Steinigtwolmsdorf; Wilthen, Stadt

Hinweis: Alle Kandidatinnen und Kandidaten wurden im Vorfeld per E-Mail angeschrieben und konnten ihre Antworten mit einer vorgegebenen Zeichenzahl bis zum 19.08.2024 übermitteln.

Frage:	Dr. Bernd Gerhard Grüber CDU	Jana Lübeck Die LINKE	Laura Lisa Stellbrink SPD	Hans Jörg Schneider Werteunion
Welche Bedeutung hat für Sie der organisierte Vereinssport im Sinne eines bewegten Landkreises und seiner Wirkung für den gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalt und der gesellschaftlichen Teilhabe?	Organisierte Sportvereine haben für mich eine herausragende Bedeutung. Zum einen fördert der Sport die Gesundheit. Zu anderen tragen Vereine in unserer ländlichen Region wesentlich zum gesellschaftlichen Miteinander bei. Das Ehrenamt, insbesondere auch in Sportvereinen, ist der Kitt unserer Gesellschaft.	Sport ist nicht nur eine Freizeitbeschäftigung und gut für das Wohlbefinden, er verbindet auch Menschen, die sich sonst vielleicht nie begegnen würden. In Sportvereinen kommen Menschen aus allen Schichten und Herkunftten zusammen, das finde ich gut und wichtig. Das gemeinsame Engagement für eine Sache verbindet. Hier wird Demokratie aktiv gelebt.	Natürlich geht es in einem Sportverein zuallererst um Sport, aber die sozialen Aspekte, die darüber hinaus erfüllt werden, sind enorm wichtig. Vereine haben eine hohe Bedeutung: sie sind Orte der Gemeinschaft und des sozialen Lebens sowie Orte des Austauschs und gemeinsamer Projekte und Ziele — gerade im Ländlichen DER zentrale Ort.	Insbesondere für Kinder und Jugendliche, sowie auch für Erwachsene und Senioren ist der organisierte Vereinssport ein wichtiger Grundpfeiler. Neben den gesundheitlichen Aktivitäten steht auch der gesellschaftliche Zusammenhalt, das gemeinsame Treffen und Zeit miteinander verbringen im Vordergrund.
Angesichts angespannter Haushaltslage im Freistaat: Wie stehen Sie zur investiven und konsumtiven Sportförderung vom Freistaat für den Doppelhaushalt 2025/2026?	Im konsumtiven Bereich sehe ich die Sportförderung aus meiner Kenntnis heraus auf einem soliden Niveau. Angesichts der zu erwartenden knappen Haushaltsmittel werde ich mich dafür einsetzen, dass das jetzige Niveau im Doppelaushalt 2025/26 stabilisiert wird.	Die Schuldenbremse hemmt die Entwicklung und gehört daher abgeschafft. Sport ist mehr als nur körperliche Betätigung. Er gehört zum gesellschaftlichen Leben dazu und daher muss er so gefördert werden, dass die Anlagen sicher und einwandfrei funktionieren. Geld ist da, es muss nur richtig verteilt werden.	Für das Jahr 2025 ist zunächst eine Finanzierung des Landessportbundes über den Zuwendungsvertrag auf dem Niveau des Vorjahres zugesichert. Das reicht nicht. Wir wollen der Sportförderung mehr Langfristigkeit und Verlässlichkeit geben. Der Investitionsstau bei Sportstätten muss aufgelöst werden. Dafür muss Geld in die Hand genommen werden.	Nach meiner Ansicht sind die Maßnahmen zur Sportförderung im Freistaat Sachsen nicht ausgewogen. Insbesondere der Kinder- und Jugendsport wird nicht in ausreichendem Maße gefördert. Viel zu sehr sind Sportvereine- Gemeinschaften auf Spenden und Sponsoren angewiesen. Hier gilt es nach zuschärfen.
Wie würden Sie den organisierten Vereinssport und das Ehrenamt als Mitglied des sächsischen Landtages konkret unterstützen (gern 2, 3 Einzelmaßnahmen)?	- Diskussionsveranstaltungen zu Herausforderungen und Hemmnissen - Einsatz für die Bereitstellung der Fördermittel für die Körse-Therme, damit diese dem Schul- und Vereinssport wieder zur Verfügung steht. - Übernahme von Schirmherrschaften bei unterschiedlichsten Sportereignissen (sofern gewünscht)	Langfristig müssen die Sportverbände finanziell so ausgestattet sein, dass Personal finanziert werden kann, welches sich um die Geschäfte kümmert. Außerdem unterstütze ich den Antrag auf 5 Tage Bildungsurlaub, der zB für Weiterbildungen im Zusammenhang mit Sport/Gesundheit/Bevölkerungsschutz (Rettungsschwimmen) genutzt werden kann.	Durch die Erhöhung der Ehrenamtszuschale und die Weiterführung unseres Programms "Ehrenamt stärken im Sport", damit Lehrgänge und Ausrüstung wie zum Beispiel Schirikleidung abgerechnet werden können. Durch die Umsetzung von 5 Tagen Bildungszeit. Wer sich fürs Ehrenamt bildet, soll weder draufzahlen noch Urlaub nehmen müssen.	- Allen voran sind die Leistungen von ehrenamtlichen und gemeinnützigen Tätigkeiten wie z.B. Sporttrainer, Betreuer und Organisatoren ab einer gewissen Tätigkeitsdauer zu honorieren. Hier z.B. könnten steuerliche Sonderlösungen erarbeitet werden. - Org. Vereinssport sollte bei z.B. Mobilität (Wettkampfteilnahmen )etc. unterstützt werden.
Wie wollen Sie für Ihren Wahlkreis dem organisierten Sport im Landkreis Bautzen mehr Aufmerksamkeit schenken?	Die Sportvereine bieten vielfältige Angebote für Jung und Alt. Als Abgeordneter werde ich den regelmäßigen Austausch mit den Sportvereinen sowie dem Kreis- und Landessportbund suchen, und mich für die Wertschätzung des Engagements in den Vereinen und insbesondere der ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainer einsetzen.	Ich kann mir vorstellen eine regelmäßige Gesprächsrunde mit Vertretern aus Sport und Kommunalpolitik einzurichten, um über den Stand der Dinge zu reden und Unterstützungsangebote zu organisieren sowie konkrete Hilfe auf den Weg zu bringen. Außerdem würde ich gern öffentlichkeitswirksam die Aktionen des Sportbundes unterstützen.	Der Sport leistet im Landkreis tolle Arbeit und bekommt dadurch schon jetzt viel Aufmerksamkeit, auch überregional durch erfolgreiche Vereine. Allerdings scheint mir, dass es noch Luft nach oben bei der Vertretung der Interessen des Sports aus dem Landkreis in Dresden und Berlin gibt.	Hier könnte ich mir z.B. die Einrichtung einer Hotline bzw. persönliche Treffen mit Verantwortlichen oder Organisatoren vorstellen um über die aktuellen Situationen oder auch über Probleme informiert zu werden. Z.B. 1 x im Quartal sollte eine Organisation solcher Treffen möglich sein.

			Dafür möchte ich gern sorgen. Zuhören, mitnehmen, entscheiden!	
<p><i>Sportplätze, Sporthallen und diverse Sportanlagen bedürfen einer Sanierung. Oftmals sind diese in kommunaler Bewirtschaftung. Welche Bedeutung messen Sie der Sportstättenförderung bei, auch mit besonderem Blick der Mischnutzung Schule/Sportverein? Gibt es unter ihrer Mitwirkung ein großes Sofortprogramm „Sportstättenbau“ mit einer niedrigschwellig unbürokratischen SAB-Förderung?</i></p>	<p>Um den Sport für die Zukunft gut und angemessen auszustatten, werde ich mich für einen Schwerpunkt im Bereich der investiven Sportförderung einsetzen: Mit einem langfristigen, unbürokratischen Investitionsprogramm muss der Schul-, Breiten- und Spitzensport in Sachsen zukunftsicher aufgestellt werden.</p>	<p>Gern unterstütze ich das Sofortprogramm, damit die Kommunen der Verpflichtung zum Erhalt der Bauten und Anlagen nachkommen können. Denn hier liegt das Problem: die Kommunen haben zu wenig Zuweisung vom Freistaat und sind nicht handlungsfähig. Dies muss sich ändern und dafür werde ich mich einsetzen. Mehr dazu steht in unserem Wahlprogramm.</p>	<p>Der Investitionsstau muss aufgelöst werden. Die 0-Runde bei kommunalen Sportstätten darf sich nicht wiederholen. Ein Förderprogramm vom Land muss her, wenn der Bund es nicht macht. Nur nach Berlin zeigen reicht nicht. Wir müssen da hier in Sachsen ran, die Zeit drängt. Und eben nicht nur in den großen Städten, sondern auch auf dem Land.</p>	<p>Allen voran sollte erst einmal eine Übersicht über den aktuellen Zustand der Sportplätze, Sporthallen und Anlagen erarbeitet werden. Dieses unter den Gesichtspunkt der Dringlichkeit bzw. Nutzungshäufigkeit. Auf Grundlage dieser Daten müssen dann entspr. finanzielle Maßnahmen und Programme erarbeitet</p>

**Wahlkreis 53:** Arnsdorf; Crostwitz; Elstra, Stadt; Großnaundorf; Großröhrsdorf, Stadt; Haselbachtal; Kamenz, Stadt; Lichtenberg; Nebelschütz; Ohorn; Panschwitz-Kuckau; Pulsnitz, Stadt; Räckelwitz; Ralbitz-Rosenthal; Steina

Hinweis: Alle Kandidatinnen und Kandidaten wurden im Vorfeld per E-Mail angeschrieben und konnten ihre Antworten mit einer vorgegebenen Zeichenzahl bis zum 19.08.2024 übermitteln.

Frage:	Elaine Jentsch CDU	Ralf-Peter Hechtberger AfD	Ines Enns Die LINKE	Matthias Schniebel FDP
<p><i>Welche Bedeutung hat für Sie der organisierte Vereinssport im Sinne eines bewegten Landkreises und seiner Wirkung für den gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalt und der gesellschaftlichen Teilhabe?</i></p>	<p>Der Landkreis ist in vielerlei Hinsicht breit aufgestellt. Neben der Wirtschaft, den Verwaltungen &amp; vielen weiteren Lebensbereichen, ist der Sport ein wichtiger Bestandteil, damit wir in einer lebenswerten Region aktiv sein dürfen. Als Sportvereinsmitglied sind mir Werte wie Leistungsbereitschaft und gegenseitige Wertschätzung enorm wichtig.</p>	<p>Der Wettstreit und die Disziplin, das sich Durchsetzen und das Er kämpfen, das Erreichen von Zielen und ja, auch der Lernerfolg im Scheitern, sind neben der körperlichen Ertüchtigung und Ausdauer, wichtige Grundelemente im Heranwachsen. Der organisierte Vereinssport übernimmt damit unersetzliche Aufgaben in der Erziehung und Sinnstiftung für unsere Jugend. Der Verein ist oftmals auch kommunikativer Treffpunkt im Gemeinschaftsleben und für mich gilt als heimatverbundener Mensch, meine Kraft für die Stärkung der Vereine einzubringen, in der Verwaltung, im Beschaffen, im Erhalten Ihrer Einrichtungen aktiv zu unterstützen.</p>	<p>Sport hält Menschen gesund, bringt sie zusammen und verbindet. Vereine haben dabei eine Kernfunktion, bei der es um mehr als Sport geht: sozialer Zusammenhalt, Engagement, Freundschaft und Persönlichkeitsentwicklung. Ich selbst trainiere und engagiere mich in einem Triathlonverein.</p>	<p>Der Vereinssport trägt zur körperlichen Gesundheit bei, stärkt den gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalt, bringt Menschen unterschiedlicher Herkunft &amp; sozialer Schichten zusammen, fördert das Miteinander &amp; die Integration. Er spielt damit eine wichtige Rolle für ein gesundes und aktives Gemeinwesen.</p>
<p><i>Angesichts angespannter Haushaltslage im Freistaat: Wie stehen Sie zur investiven und konsumtiven Sportförderung vom Freistaat für den Doppelhaushalt 2025/2026?</i></p>	<p>Der organisierte Vereinssport wächst seit vielen Jahren entgegen dem Trend der Bevölkerungsentwicklung. Auch die Sportförderung des Freistaates muss darauf reagieren. Es gilt zu prüfen, wo finanzielle Mittel freigemacht werden können, um die Rahmenbedingungen für den Sportbetrieb weiter zu sichern und zu verbessern.</p>	<p>Die Haushaltslage im Freistaat ist nur deshalb so angespannt, weil ein großer Teil der Mittel für Dinge ausgegeben werden, die oftmals aus ideologisch Verblendeten Gründen falsch und fremd ausgegeben werden. Mit uns als AfD wird es diese Zweckentfremdung nicht mehr geben. Die Einnahmen des Freistaates sollen vorrangig für unsere Bürger verwendet werden. Der Freistaat muss seinen Kernaufgaben wieder nachkommen und sich um Bildung, Infrastruktur, Wirtschaft und eben ja, um unser Gemeinwesen kümmern – dazu gehört in erster Linie die Gewährleistung von gesundem Vereinswesen und Sport. Die Identität im Dazugehören ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Die immensen Gelder aus angeblichen Integrationsprojekten, Demokratievereinen und anderen linksgrünen Erziehungsprojekten gehen 1:1 in die Sportförderung. Einen sehr großen Anteil an Integration und Teilhabe wird gerade durch unsere Vereine geleistet, und zwar wirklich geleistet, ohne Propaganda und Ideologie.</p>	<p>Sport ist für alle Menschen – steigende Eintrittspreise oder Mitgliedsbeiträge sind nicht hinnehmbar. Es gilt eine auskömmliche Grundfinanzierung für Sportvereine sicherzustellen sowie einfache und schnelle Förderungen zu ermöglichen. Ergänzend ist das Ehrenamt durch Zuschüsse zu unterstützen.</p>	<p>Wir unterstützen eine aktive und verlässliche Sportförderung im Landkreis und daher alle Maßnahmen, die die Sportinfrastruktur verbessern, die Vereinsarbeit stärken und die Teilhabe an sportlichen Aktivitäten für alle Bevölkerungsgruppen ermöglichen.</p>

<p><i>Wie würden Sie den organisierten Vereinssport und das Ehrenamt als Mitglied des sächsischen Landtages konkret unterstützen (gern 2, 3 Einzelmaßnahmen)?</i></p>	<p>Ich sehe mich in erster Linie als Bindeglied vor Ort zwischen der Verwaltung, der Wirtschaft und dem Vereinssport sowie auch gegenüber dem Freistaat. Oftmals sind es kleine Stellschrauben die gedreht werden müssen, um noch erfolgreicher agieren zu können. Zudem gilt es weiter bürokratische Hürden in der Vereinsarbeit abzubauen.</p>	<p>Die bisherige Übungsleiterpauschale von 3.000 Euro wird auf alle Ehrenamtler im Sport ausgeweitet, weil jedes Ehrenamt die pädagogische Komponente erfüllt, sei es auch nur als gutes Beispiel. Im Engagement gibt es keine Abstufungen. Also, Erweiterung von 840 Euro auf 3000 Euro Ehrenamtspauschale. Vereinsfeste werden bis zu einer Summe von 22.000 Euro Umsatzsteuerbefreit. Die vielen Stunden Vor- und Nacharbeit sind in Stundenlohn ja gar nicht aufzurechnen. Im Ergebnis aber, bereichern sie unser Zusammenleben und unsere Regionalität. Bisher sind Marketing- und Werbeleistungen steuerpflichtig. Werbepartnern wird neben ihrer Spendentätigkeit ermöglicht, Ihre Unterstützung im Marketing und in der Werbung für sich, über den Verein steuerlich geltend zu machen. Der Finanzielle Vorteil kommt dem Verein zugute und erhöht seine eigene Finanzielle Kraft. Unternehmen fällt es leichter sich im Verein zu engagieren.</p>	<p>Indem ich mich für Sportförderung im Sinne von Freizeitgestaltung sowie Gesundheits- und Demokratieförderung in meinem Kernthema Kinder- und Jugendpolitik einsetze. Zudem Freistellung und finanzielle Förderung zur Qualifizierung von Übungsleiter:innen und Vereinfachung von Förderanträgen.</p>	<p>Zentraler Ansatzpunkt ist die finanzielle Förderung und die Reduzierung bürokratischer Hürden, um Vereine zu entlasten und ihre Arbeit zu erleichtern. Wir wollen die bürokratischen Anforderungen für Förderanträge vereinfachen, so dass Sportvereine leichter auf notwendige Ressourcen zugreifen können.</p>
<p><i>Wie wollen Sie für Ihren Wahlkreis dem organisierten Sport im Landkreis Bautzen mehr Aufmerksamkeit schenken?</i></p>	<p>Unsere Erfahrung zeigt, dass gewählte politische Vertreter vor Ort an der Basis präsent sein müssen, um die alltäglichen Herausforderungen zu erkennen und mit auf die landespolitische Ebene zu nehmen. Dazu gehören regelmäßige Vereinszusammenkünfte, genauso wie persönliche Gespräche mit den Vorständen und weiteren Akteuren.</p>	<p>Die Vereine erwarten, zu Recht, meinen Einsatz auf politischer Ebene. Ich will meine Kraft für unsere Region im Landtag einbringen. Die Vereine sollen finanziell entlastet werden. Die überbordende Bürokratie wird zurückgefahren. Die Arbeit der Vereinsführung wird über eine pauschale Beihilfe, jährlich unterstützt. Meine Präsenz im Vereinsleben wird sich auf Grund meiner ehrenamtlichen politischen Tätigkeit in Stadt- und Kreisrat vorwiegend im Hintergrund abspielen, da auch mein Tag leider nur 24h hat. Ich schaffe gute Rahmenbedingungen, damit sich die Vereine vorwiegend und stressarm um sich kümmern können. Während der herausfordernden Coronazeit konnte ich mehreren Vereinen in finanzieller und logistischer Hinsicht helfen.</p>	<p>Durch gezielte Netzwerk- und Lobbyarbeit, beispielsweise ließe sich ein Runder Tisch „Vereinssport“ ins Leben rufen. Die Ergebnisse sind idealerweise die Grundlage für einen Landesaktionsplan.</p>	<p>Neben Unterstützung lokaler Sportvereine und Förderung des Breitensports wollen wir die Zusammenarbeit mit Schulen und Bildungseinrichtungen erweitern, um Schulsport zu stärken und sportliche Betätigung von Kindern /Jugendlichen zu fördern. Sportprojekte, die zur Integration und sozialen Teilhabe beitragen, sollen besondere Unterstützung erhalten.</p>
<p><i>Sportplätze, Sporthallen und diverse Sportanlagen bedürfen einer Sanierung. Oftmals sind diese in kommunaler Bewirtschaftung. Welche Bedeutung messen Sie der Sportstättenförderung bei, auch mit besonderem Blick der</i></p>	<p>Der Investitionsstau bei den Sportstätten ist enorm. Der Freistaat hat bereits viel unternommen, muss aber noch mehr Kraft in diese Aufgabe investieren. Viele Herausforderungen sind bekannt, sei es der sehr hohe Eigenanteilen der Sportvereine bei der investiven Förderung, knappe Nutzungszeiten und</p>	<p>Ein großes Ziel meiner politischen Arbeit, ist eine Verwaltungsstrukturreform. Sowie die Herstellung von kommunaler Selbstverwaltung, gemäß den Empfehlungen des Städte- und Gemeindetages. Kommunen werden in die Lage versetzt ihre eigenen Projekte, Bauten und Investitionen zu planen und über Jahre anzusparen und zu finanzieren.</p>	<p>Den Investitionsstau bei Sachsens Sportstätten zu beheben ist eine Generationenaufgabe. DIE LINKE Sachsen will dies angehen und fordert eine Erhöhung der regulären Förderung und unterstützt ein „Sonderinvestitionsprogramm Sport“ –</p>	<p>Sportstättenförderung ist wichtig, insbesondere bei der Sanierung und Modernisierung bestehender Anlagen. Mischnutzung durch Schulen und Vereine ist effizient und förderungswürdig, da optimale Auslastung der Ressourcen. Förderung muss so unbürokratisch wie möglich sein, daher ja zur</p>

<p>Mischnutzung Schule/Sportverein? Gibt es unter ihrer Mitwirkung ein großes Sofortprogramm „Sportstättenbau“ mit einer niedrigschwellig unbürokratischen SAB-Förderung?</p>	<p>bürokratische Hürden. Hier möchte ich mitwirken.</p>	<p>Der Antrags Wust für Förderungen und Projektgeldern wird konsequent zurückgefahren. Die freiwerdenden Mittel werden in ein Sofortsanierungsprogramm gesteckt und die lange überfälligen Erhaltungsmaßnahmen vollzogen. Kurz-, Mittel- und langfristige Projekte werden abgestuft und priorisiert umgesetzt. Sportstättenschließungen als Flüchtlingsunterkünfte wird es mit uns als AfD nicht mehr geben. Da Bildung und damit auch Sportunterricht, Kernaufgaben der Politik sind, werden Sportstätten auch von Land, Kreis, Kommunen unterhalten und den Vereinen aufgrund der hohen Durchlaufkosten kostenneutral zur Nutzung überlassen werden. Viele Menschen und vor allem unsere Jugend werden in Vereinen sozialisiert, finden gesellschaftlich und heimatverbunden Zueinander. Wir stehen an der Seite und halten euch den Rücken frei. Für unsere Lausitz, unser Sachsen, unser Land. AfD wirkt!</p>	<p>auf jeden Fall auch mit meiner Zustimmung.</p>	<p>"Sportstättenförderung" besonders für kleinere Gemeinden &amp; Vereine</p>
---	---	---	---	---

**Wahlkreis 54:** Bernsdorf, Stadt; Königsbrück, Stadt; Laußnitz; Neukirch; Oßling; Ottendorf-Okrilla; Radeberg, Stadt; Schwepnitz; Wachau; Wittichenau, Stadt

Hinweis: Alle Kandidatinnen und Kandidaten wurden im Vorfeld per E-Mail angeschrieben und konnten ihre Antworten mit einer vorgegebenen Zeichenzahl bis zum 19.08.2024 übermitteln.

	<b>Thomas Jürgen Haink CDU</b>	<b>Lydia Berger Die LINKE</b>	<b>Alex Detlef Scholze SPD</b>
<i>Welche Bedeutung hat für Sie der organisierte Vereinssport im Sinne eines bewegten Landkreises und seiner Wirkung für den gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalt und der gesellschaftlichen Teilhabe?</i>	Der organisierte Vereinssport fördert Gesundheit und Wohlbefinden, stärkt den sozialen Zusammenhalt und ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe. Er bietet Raum für Integration, Inklusion und lokale Identität, schafft soziale Netzwerke und fördert ehrenamtliches Engagement. Vereinssport schafft gesellschaftlichen Zusammenhalt!	Ich bin selbst Mitglied in mehreren Vereinen und kann daher ich sagen, dass Vereinssport absolut wichtig ist. Die Vielfalt unserer Gesellschaft findet man im kleineren Rahmen in den Vereinen wieder. Hier lernen Menschen und vor allem Kinder und Jugendliche sozialen Zusammenhalt, Toleranz und Akzeptanz.	Unsere Vereine bilden die Säule für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Daher ist der organisierte Vereinssport extrem wichtig für unser Zusammenleben, weil er vielen Menschen generationenübergreifend eine sinnvolle Beschäftigung und einen Ausgleich zum Alltag bietet.
<i>Angesichts angespannter Haushaltslage im Freistaat: Wie stehen Sie zur investiven und konsumtiven Sportförderung vom Freistaat für den Doppelhaushalt 2025/2026?</i>	Trotz angespannter Haushaltslage ist Sportförderung essenziell. Investive Förderung stärkt Infrastruktur und langfristige Entwicklung, während konsumtive Förderung den laufenden Betrieb und Zugang zu Sportangeboten sichert.	Würden wir nicht so fest an der Schuldenbremse festhalten, wäre die Haushaltssituation nicht so angespannt. Daher fordern wir eine Abschaffung der Schuldenbremse und mehr Investitionen in z.B. die Sportförderung.	Der Freistaat soll die Kommunen und Sportverbände mit finanziellen Mitteln ausstatten. Die Kommunen soll eigenverantwortlich mit Sportverbänden, ohne bürokratische Aufsicht, entscheiden können, für welche Instandsetzungsmaßnahmen Mittel ausgegeben werden oder in welche Sportförderung Mittel fließen sollen.
<i>Wie würden Sie den organisierten Vereinssport und das Ehrenamt als Mitglied des sächsischen Landtages konkret unterstützen (gern 2, 3 Einzelmaßnahmen)?</i>	Ich setze mich für die Sicherung der Sportfördermittel ein, um Vereine finanziell zu stärken. Zudem möchte ich bürokratische Hürden für das Ehrenamt abbauen, etwa durch vereinfachte Antragsverfahren. Weiterhin setze ich mich für die Förderung von Fortbildungen und Qualifikationen im Ehrenamt ein.	Der Zugang zu Sportstätten für Kinder und Jugendliche sollte kostenlos werden. Ohne Ehrenamt würde es viele Sportvereine nicht mehr geben. Daher setzen wir uns dafür ein, dass Ehrenamtler Anspruch auf Bildungsurlaub und einen leichteren Zugang zur Ehrenamtpauschale und Rentenpunkten haben.	Da ich selber Übungsleiter (ÜL) bin, unterstütze ich: 1.) 5-Tage-Bildungsurlaub jährlich, damit Übungsleiterlizenzen unabhängig vom beruflichen Alltag erworben werden, denn ohne ÜL kein Vereinssport 2.) Konzepterstellung wie verschiedene Vereine aus ländlichen Regionen gemeinsam einen hauptamtlichen Beschäftigten nutzen können
<i>Wie wollen Sie für Ihren Wahlkreis dem organisierten Sport im Landkreis Bautzen mehr Aufmerksamkeit schenken?</i>	Ich möchte das Ehrenamt mehr würdigen. Es gilt, Anerkennung und Preisverleihungen für herausragende ehrenamtliche Leistungen im Sport auszurichten, um Engagement zu honorieren und zu motivieren.	Sollte ich in den Landtag gewählt werden, würde allen Sportvereinen ein Gesprächsangebot unterbreiten, in dem Wünsche und Probleme angesprochen werden können. Ich werde mir gern die Situationen vor Ort ansehen und eng mit dem Sportbund zusammen zu arbeiten.	1.) Teilnahme an Sportveranstaltungen 2.) Werbung für Sportveranstaltungen in politischen Gremien 3.) Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen und Abfrage von Wünschen und Hinweisen aus dem Sport adressiert an die Politik
<i>Sportplätze, Sporthallen und diverse Sportanlagen bedürfen einer Sanierung. Oftmals sind diese in kommunaler Bewirtschaftung. Welche Bedeutung messen Sie der Sportstättenförderung bei, auch mit besonderem Blick der</i>	Sportstättenförderung ist entscheidend für die Qualität und Zugänglichkeit von Sportangeboten. Sanierung und Mischnutzung von Schulen und Vereinen verbessern die Nutzungseffizienz. Ich befürworte ein Programm mit einfacher, unbürokratischer SAB-Förderung, um dringend benötigte Infrastruktur schnell und zielgerichtet zu unterstützen.	Sportstätten müssen auf jeden Fall für Schul- sowie Vereinssport immer nutzbar sein. Daher müssen wir die Kommunen finanziell so aufstocken und ausstatten, das Investitionen problemlos möglich sind. Zudem möchten wir Fördermöglichkeiten so unbürokratisch wie möglich gestalten.	Sanierungen von Sportstätten sind wichtig, aber das Geld ist begrenzt und nicht alles kann gefördert werden. Die Kommunen selbst können am besten entscheiden, welche Sportstätten saniert werden sollen. Daher sollen den Kommunen Mittel zufließen und sie entscheiden mit Hilfe von Sportverbänden ohne bürokratische Aufsicht, wie es ausgegeben wird.

<p><i>Mischnutzung Schule/Sportverein? Gibt es unter ihrer Mitwirkung ein großes Sofortprogramm „Sportstättenbau“ mit einer niedrigschwellig unbürokratischen SAB- Förderung?</i></p>			
---	--	--	--

**Wahlkreis 55:** Elsterheide; Hoyerswerda, Stadt; Königswartha; Lauta, Stadt; Lohsa; Neschwitz; Puschwitz; Radibor; Spreetal

Hinweis: Alle Kandidatinnen und Kandidaten wurden im Vorfeld per E-Mail angeschrieben und konnten ihre Antworten mit einer vorgegebenen Zeichenzahl bis zum 19.08.2024 übermitteln.

	<b>Uwe Frank Hirche CDU</b>	<b>Silvio Lang Die LINKE</b>	<b>Kristin Kentsch SPD</b>
<i>Welche Bedeutung hat für Sie der organisierte Vereinssport im Sinne eines bewegten Landkreises und seiner Wirkung für den gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalt und der gesellschaftlichen Teilhabe?</i>	Als jemand, der fast jedes Wochenende zu sportlichen Veranstaltungen unterwegs ist, kenne ich natürlich die Bedeutung des Sportes für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt. Denn Sport ist eine der für mich tragenden Säulen unserer Gesellschaft. Im Sport werden Akzeptanz, Miteinander gefördert und vermittelt. Das führt zur Schaffung und Wahrung eines guten sozialen Klimas. Ohne den Sport wäre somit unsere Gesellschaft um vieles ärmer und deshalb unterstütze ich auch sämtliche Aktivitäten zur Stärkung des Vereinssports. Ich selbst bin in vielen Vereinen selbst aktives Mitglied und kenne daher auch die Aktivitäten rund um den Vereinssport und bin froh, dass es diese gibt.	Ich bin selbst Mitglied in einem Sportverein und empfinde das als großartige Sache. Insofern liegt mir der Vereinssport und seine Stärkung sehr am Herzen. Gemeinsam sportlich aktiv zu sein, egal ob im Kindesalter oder als Erwachsene, trägt zu Toleranz, Akzeptanz und Anerkennung von Vielfalt bei.	Neben dem sportlichen Fokus sind Vereine Orte der Gemeinschaft. Gerade im ländlichen Raum sind sie Anlaufpunkte für Austausch. Hier treffen sich Menschen verschiedener Generationen, verschiedener Herkunft, die sich vielleicht sonst nie begegnet wären: im Sport sind erstmal alle gleich.
<i>Angesichts angespannter Haushaltslage im Freistaat: Wie stehen Sie zur investiven und konsumtiven Sportförderung vom Freistaat für den Doppelhaushalt 2025/2026?</i>	Ich stehe dazu. Denn Sport bedeutet neben der Erreichung von Erfolgen eben auch eine Stärkung von Wirtschaftskraft. Der Arbeitsplatz, die Familie und das gesellschaftliche Leben, dazu zählt für mich Sport, sind ein wichtiger Beitrag, um junge Menschen in der Region zu halten. Deshalb profitieren unsere Städte- und Gemeinden davon. Ich begrüße, wenn man investive Mittel dazu ausreicht, um perspektivisch Effekte zu schaffen, um diese im laufenden Haushaltsjahr gezielt in seine Überlegungen einbinden zu können.	Die Haushaltslage müsste nicht angespannt sein, das Problem ist hausgemacht. Deshalb wollen wir die Schuldenbremse abschaffen, aber auch zB Subvention für klimaschädliche Energien senken. Das würde Gelder frei machen, die zum Beispiel sinnvoll für die Sportförderung eingesetzt werden könnten.	Für das Jahr 2025 ist eine Finanzierung des Landessportbundes über den Zuwendungsvertrag auf dem Niveau des Vorjahres zugesichert. Ich möchte der Sportförderung mehr Langfristigkeit und Planbarkeit für die Akteure des Sports genauso wie für den Freistaat und die Kommunen geben.
<i>Wie würden Sie den organisierten Vereinssport und das Ehrenamt als Mitglied des sächsischen Landtages konkret unterstützen (gern 2, 3 Einzelmaßnahmen)?</i>	Ich denke, dass neben den großen Playern im Sport es eine unbedingte Stärkung der Belange des Volks- und Breitensportes geben muss. Denn hier werden die künftigen Erfolge und Sieger gefördert und aufgebaut. Deshalb möchte ich, dass sportliche Wettkampfstätten ausgebaut und alte modernisiert und erhalten werden. Ich denke, dass es darauf ankommen wird, das in Absprache mit den jeweiligen Landes- und Kreisverbänden sowie den Verantwortlichen der Vereine mit einer Sprache zu tun.	Sportpolitik wird im Landtag nicht mein Schwerpunkt sein, sondern der Strukturwandel. Aber im Sinne des Wahlprogramms meiner Partei werden wir uns zum Beispiel für die kostenfreie Nutzung von Sportstätten für Kinder und Jugendliche einsetzen und Vereine besonders unterstützen, die sich im Kindersport oder Behindertensport engagieren.	Erfolgreiche Programme wie „Im Sport verein(t) für Demokratie“ oder Integration durch Sport möchte ich weiterführen. Mit der Umsetzung der Kampagne „5 Tage Bildungszeit“ möchte ich erreichen, dass Engagierte an Coachings/Weiterbildungen teilnehmen können, ohne dafür Erholungsurlaub aufwenden zu müssen.
<i>Wie wollen Sie für Ihren Wahlkreis dem organisierten Sport im Landkreis Bautzen mehr Aufmerksamkeit schenken?</i>	Indem man auch sich dem gegenüber nicht verschließt. Als langjähriger Freund des Sports und als auch in diesem Bereich Tätiger weiß ich, worauf es ankommt. Eben nicht, wie es leider auch gerade jetzt vor Wahlen wieder der Fall ist, sich zum Sport zu bekennen, sondern sich bei Vereinen und Veranstaltungen sehen zu lassen und sich einbringen. Ich persönlich finde das sehr wichtig und für mich ist dies auch ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber den Sportlern, Trainern und all denen vor und hinter den Kulissen.	Sollte ich in den Landtag gewählt werden, dann werde ich innerhalb des ersten Jahres der Legislatur Gesprächsangebote an alle Sportvereine in meinem Wahlkreis unterbreiten und dort nach Anliegen und Wünschen an die Landespolitik fragen.	Mit dem Ausbau von Junior-Coach-Programme und Freiwilligendiensten, damit mehr junges Ehrenamt in die Vereine kommt. Und dem Ermöglichen von Schulpraktika im Sportverein für Einblicke in die Trainertätigkeit. Des Weiteren möchte ich Sportvereine als außerschulische Bildungspartner im Ganztage gewinnen.



<p><i>Sportplätze, Sporthallen und diverse Sportanlagen bedürfen einer Sanierung. Oftmals sind diese in kommunaler Bewirtschaftung. Welche Bedeutung messen Sie der Sportstättenförderung bei, auch mit besonderem Blick der Mischnutzung Schule/Sportverein? Gibt es unter ihrer Mitwirkung ein großes Sofortprogramm „Sportstättenbau“ mit einer niedrigschwellig unbürokratischen SAB-Förderung?</i></p>	<p>Für mich ist es unumstritten, dass es in vielen der benannten Sportanlagen unbedingt Verbesserungen geben muss. Was nicht anders heißt, dass diese Dinge angegangen werden müssen. Aber, das gehört dazu, ehrlich ausgerichtet nach dem finanziell leistbaren und nicht nach den wünschenswerten.</p> <p>Hierbei wird schon viel getan und man muss es auch einmal deutlich machen, sowohl unsere Städte und Gemeinden tun hier viel im Rahmen ihrer finanziellen Spielräume. Das allein reicht aber bei weiten nicht und deshalb ist es wichtig, dass hier das Land klammen Kommunen unter die Arme greifen muss. Das Thema Sportstättenförderung ist für mich dabei von großer Bedeutung und deshalb unterstütze ich auch dieses Anliegen. Dabei stimme ich dem Wunsch nach einer niedrig-schweligen unbürokratischen SAB-Förderung zu. Nicht nur im Sinne der Antragsteller, sondern auch im Sinne der Bearbeitung bei der SAB durch deren Mitarbeiter.</p>	<p>Der Investitionsbedarf bei den Sportstätten in Sachsen beläuft sich mittlerweile auf 1,5 Milliarden Euro. Deshalb wollen wir die Kommunen so ausstatten, dass sie genügend Mittel haben, um diesen Bedarf zu finanzieren. Sportstätten müssen sowohl für den Schul- als auch Vereinssport nutzbar sein.</p>	<p>Ich bin für Investitionen in Infrastruktur, dazu zählt für mich auch Sport inklusive Turnhallen. Sie sind keine Bonusprojekte, sondern essenziell für den Freistaat. Sich einen Überblick über alle Sportstätten, deren Auslastung und Bedarfe zu verschaffen, ist mir wichtig (Sportstättenatlas).</p>
---	---	--	--

**Wahlkreis 56:** Doberschau-Gaußig; Großdubrau; Hochkirch; Kubschütz; Malschwitz; Weißenberg, Stadt; Bautzen, Stadt

Hinweis: Alle Kandidatinnen und Kandidaten wurden im Vorfeld per E-Mail angeschrieben und konnten ihre Antworten mit einer vorgegebenen Zeichenzahl bis zum 19.08.2024 übermitteln.

	<b>Marko Schiemann CDU</b>	<b>Christian Schäfer Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>	<b>Antwort der Partei: Bündnis Sarah Wagenknecht</b>
<i>Welche Bedeutung hat für Sie der organisierte Vereinssport im Sinne eines bewegten Landkreises und seiner Wirkung für den gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalt und der gesellschaftlichen Teilhabe?</i>	Sportliche Betätigung ist neben der Arbeit und der Kultur eine wichtige Basis für das gesellschaftliche Miteinander. Über das gemeinsame Hobby werden Begegnungen und Herausforderungen gemeistert, Austausch gepflegt. Die professionelle Organisation im Verein schafft die Rahmenbedingungen für den Zusammenhalt zwischen allen Generationen.	Der Vereinssport im Landkreis Bautzen fördert Gesundheit, sozialen Zusammenhalt und Integration. Besonders in ländlichen Regionen stärkt er die Gemeinschaft und bietet wichtige Freizeitmöglichkeiten für alle Altersgruppen. Davon durfte ich schon selbst mehrfach profitieren.	Sport ist, neben seinem gesundheitlichen Aspekt, ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens. Insbesondere im ländlichen Raum fördert er den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Leistungsbereitschaft von jung bis alt. Das ehrenamtliche Engagement der Bürger, die ihre Freizeit für die sportliche Förderung einsetzen, ist die Basis dafür.
<i>Angesichts angespannter Haushaltslage im Freistaat: Wie stehen Sie zur investiven und konsumtiven Sportförderung vom Freistaat für den Doppelhaushalt 2025/2026?</i>	Sachsen ist Spitzensportland. Wir werden im Freistaat die investive und konsumtive Förderung auf hohem Niveau weiterführen. Mit dieser langfristig angelegten Förderung stellen wir den Leistungs- und Breitensport auf sichere Füße. Kommunale und Vereinssportstätten werden wir weiter sanieren und ausbauen.	Ich setze mich für eine nachhaltige und zielgerichtete Nutzung der Mittel ein, um sicherzustellen, dass sowohl der Breitensport als auch der Vereinssport im Freistaat weiterhin gefördert werden. Das Erreichen einer auskömmlichen Förderung ist mein Ziel, ohne den Sport in Konkurrenz mit der Jugendarbeit zu stellen.	Der Freistaat darf sich aus der Sportförderung nicht zurückziehen, die Sportförderung ist finanzierbar und wir setzen uns für eine auskömmliche Finanzierung ein.
<i>Wie würden Sie den organisierten Vereinssport und das Ehrenamt als Mitglied des sächsischen Landtages konkret unterstützen (gern 2, 3 Einzelmaßnahmen)?</i>	Wichtig ist, dass wir in der Oberlausitz die Sportstätten weiter modernisieren. Mein gutes Verhältnis zu den Vereinen möchte ich aufrechterhalten und sie bei Fördermöglichkeiten und ihrer Kinder- und Jugendarbeit unterstützen. Die Trainer- und Übungsleiterausbildung wird im Freistaat stärker gefördert werden.	Ich werde mich für den Ausbau des Förderprogrammes "Wir für Sachsen" einsetzen, z.B. Grundstockförderung für Vereine, Entschädigung für Vorstandsarbeit. Außerdem werde ich mich dafür einsetzen, dass bürokratische Hürden abgebaut werden, um die Arbeit der Vereine zu erleichtern.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Förderung und Unterstützung beim Ausbau und der Sanierung von Sportstätten</li> <li>2. Unterstützung von Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen</li> <li>3. Ausbau der finanziellen Unterstützung für Vereine, um die Teilnahme auch den Bevölkerungsschichten zu ermöglichen, die sich Mitgliedsbeiträge nicht leisten könnten</li> </ol>
<i>Wie wollen Sie für Ihren Wahlkreis dem organisierten Sport im Landkreis Bautzen mehr Aufmerksamkeit schenken?</i>	Die Arbeit und die Projekte der Sportvereine verfolge ich mit viel Leidenschaft. Als Fußballer und Leichtathlet kenne ich die Mehrzahl der Vereine persönlich und bin gern bei Turnieren, Wettkämpfen und Spielen an der Seitenlinie dabei. Ein regelmäßiger Austausch mit den Sportlern und mit den Gremien liegt mir sehr am Herzen.	Ich plane, den Sport im LK stärker in den Fokus der regionalen Politik zu rücken. Dazu gehört die regelmäßige Durchführung von Dialog- und Sportveranstaltungen, um deren Anliegen direkt aufzunehmen. Zudem werde ich mich dafür einsetzen, dass Sportveranstaltungen stärker gefördert und medial begleitet werden, um mehr Aufmerksamkeit zu schaffen.	Wir werden uns mit den Vereinen darüber austauschen, was gebraucht wird und geeignete Maßnahmen gemeinsam mit den Vereinen entwickeln.
<i>Sportplätze, Sporthallen und diverse Sportanlagen bedürfen einer Sanierung. Oftmals sind diese in kommunaler Bewirtschaftung. Welche Bedeutung messen Sie der Sportstättenförderung bei,</i>	Im Bautzener Berufsbildungszentrum und in Baruth sind u.a. neue Sporthallen entstanden, die durch Vereine als auch zum schulischen Unterricht genutzt werden. Sowohl moderne Flutlichtanlagen, Kunstrasenplätze, Sportlerheime und Sportstätten werden gefördert. Wir wollen die Sportförderung vereinfachen und Kommunen und Vereinen mehr Freiraum lassen.	Die Förderung von Sportstätten ist ein entscheidender Standortfaktor. Ich werde mich für ein großangelegtes Sofortprogramm "Sportstättenbau" einsetzen, das eine bürokratiearme Förderung durch die SAB ermöglicht, ein besondere Schwerpunkt soll in der Mischnutzung von Schule und Vereinen liegen.	Sportförderung sollte immer ohne große bürokratische Hürden möglich sein, dafür setzen wir uns ein.

<p><i>auch mit besonderem Blick der Mischnutzung Schule/Sportverein? Gibt es unter ihrer Mitwirkung ein großes Sofortprogramm „Sportstättenbau“ mit einer niedrigschwellig unbürokratischen SAB-Förderung?</i></p>			
--	--	--	--